

**Staatsarchiv
Hamburg**

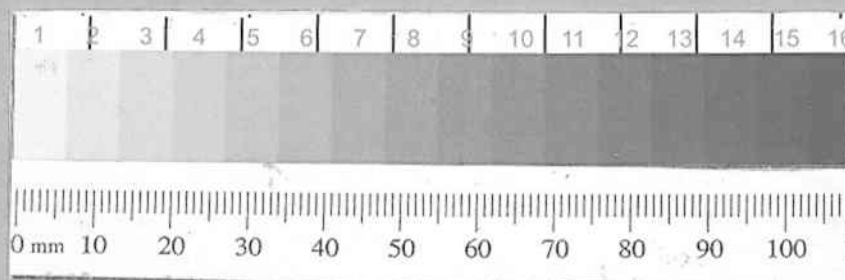
Signatur

314-15_F 641

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 641



F641

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Na
Akte

für

Dr. med. Erwin Fuchs

& Frau^e Emilie geb. Krüger

M. P. A.

S.

Nr.

Dr. med. Erwin Fuchs

Frau^e Emilie geb. Krüger

Der Polizeipräsident

Hamburg, den 22. 3.

1938

8

(Dienststelle)

(Ort)

(Tag)

Gefch.-Z. P a s s b ü r o

Str. Nr.

Zimmer Nr. 4 4

Fernsprecher: 34 1000

Hausanschluß Nr. 2655

StA HH/OF 314-15 / F641 - 1

Sofort!

An das
Finanzamt

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland.

Vorgang: a) Erlass des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II 1 B 2 Allgem. 171 E —

b) Rundschreiben des Präsidenten des Landesfinanzamts Berlin (Zentrale Nachrichtenstelle)
vom 6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —

Der Dr. Med. Arzt

(Stand oder Beruf)

Erwin F u c h s

(Vorname)

(Zuname)

~~Mietinhaber~~ — ~~Mietinhaber~~ — ~~Profuriist~~ — ~~Geschäftsführer~~

~~der~~ ~~Kinnar~~ Hamburg, Hammerlandsstrasse 117 II

geboren am 20. 6. 1899 1. zu R a w i t s c h

Kreis: jetzt P o l e n

Staatsangehörigkeit: D. R.

~~Deutschblütig~~ — ~~Deutscher (1. 2. Grades)~~ — Jude²⁾

und seine Ehefrau E m i l i e

geborene K r ü g e r geboren am 28. 5. 1 894

zu H a m b u r g Kreis:

Staatsangehörigkeit: d. R.

Deutschblütig¹⁾ — ~~Deutscher (1. 2. Grades)~~ — Jude²⁾

Anschrift³⁾: Hamburg, Hammerlandstrasse Str. Nr. 117 II

~~beabsichtigt~~ — beabsichtigen — ins Ausland, und zwar

nach Los Angeles Land U. S. A.

zu gehen.

Verdachtsgründe⁴⁾ Führungsattest zur Vorbereitung der Auswanderung beantragt

Anmerkungen ¹⁾ bis ⁴⁾: auf der 2. Seite.

Falls

Falls dort noch weitere sachdienliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese

Sofort

mitzuteilen. Ich stelle anheim, erforderlichenfalls in eigener Zuständigkeit Maßnahmen zu treffen, um Steuer- oder Kapitalsucht zu verhüten.

Die in dem untenstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem Ersuchen erhalten, wenn möglich, weitere sachdienliche Angaben in dieser Angelegenheit zu machen.

(Unterschrift)

Abschrift.

Verteiler

- a) Staatspolizeistelle
- b) Zollfahndungstelle in
- c) Gemeindevorstand in
- d) Reichsbankanstalt in
- e) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) in
- f) Oberfinanzpräsident Berlin (Zentrale Nachrichtenstelle), Berlin W 15, Kurfürstendamm 193/194.
- g)
- h)

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
25. MRZ. 1938 N.H.

Anmerkungen:

- 1) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 2) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —.
- 3) Hat sich die Wohnung seit dem letzten 10. Oktober (Tag der Personenstandsaufnahme) geändert, so ist auch diese Anschrift anzugeben.
- 4) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den

29. März 1934

1) F/9

An das

Finanzamt.....

*Hamburg Süd
allg. f. Reichsfluchtsteuer
Hamburg*

Mir ist bekannt geworden, dass Herr / Frau /
Fräulein
zuletzt wohnhaft in
auszuwandern beabsichtigt - ausgewandert ist. Ich ersuche um
gefl. Auskunft, welche Vermögenswerte des Herrn / Frau /
Fräulein
im Inlande vorhanden sind, und ob der Verdacht der Kapital-
flucht besteht oder Steuerrückstände vorhanden sind.

2) F/9

An die

Reichsbankhauptstelle

H a m b u r g.

Mir ist bekannt geworden, dass Herr / Frau /
Fräulein
zuletzt wohnhaft in
auszuwandern beabsichtigt - ausgewandert ist. Ich bitte um
sofortige Mitteilung, ob dort unerledigte Exportvalutaerklärun-
gen vorliegen.

I. A.

3) ZdA . b/A.

Wol. F/

456 x 1000 x 13.12.37

Wenden

3

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den *29. März* 193*8*

F/9

1) *3)*

An die

Polizeibehörde - Einwohnermeldeamt
- Abt. VII -
H a m b u r g.

Betr.: Auswanderung-.

Ich bitte um Auskunft, ob und gegebenenfalls wohin
der / die zuletzt in Hamburg Hammerlandstr. 117 wohnhafte
Herrn Edwin Fuchs polizeilich abgemeldet
ist/sind.

2)

An die

Reichsbankhauptstelle,

H a m b u r g.

Mir ist bekannt geworden, dass
Herr/Frau _____

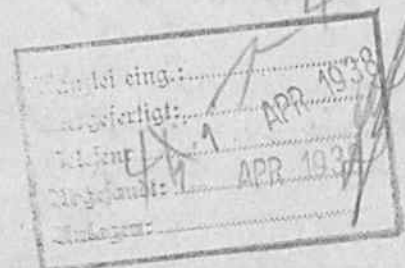
zuletzt wohnhaft in _____
auszuwandern beabsichtigt - ausgewandert ist. Ich bitte um
sofortige Mitteilung, ob dort unerledigte Exportvalutaerklä-
rungen vorliegen.

I.A.

3) ZdA. bei A/Ausw. Akte
Vorgang

457 x 1000 x 13.12.37

*4/ Kartei Karte Hebe
5/ Vorladung Hebe
6/ zur 9. Hebe*



28/4/38 Hebe

1) Altkursmarkt: Auswanderung soll für
April / Mai erfolgen. Vermögen augenblicklich
nicht vorhanden. Abzgl. Inkassokontarrium
soll mitgenommen werden. Auswanderer
freigelegt werden ausgedrückt.

2/2. Wärlg. F 9 30/4/88

J. A.
Hf.

4/4/88
Hebe

3/5/38 nochmals vorgeladen Hebe.

1) Altkursmarkt: Dr. Fuchs war für Aus-
wanderung soll Anfang Juni erfolgen.
Lippmierung der Kammerei soll noch
freigelegt werden soll noch gebracht werden
flüssig sein.

2) Wärlg. F 9 (Heinrich)
2/6/88

J. A.
Hf.

7/8/88
Hebe

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

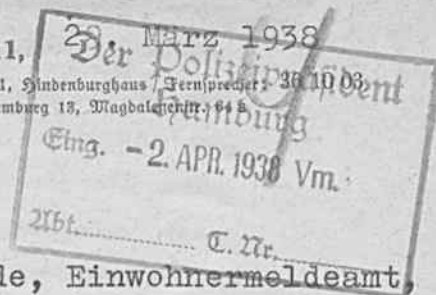
Geschäftszeichen

F 9

In Aufschriften gefl. angeben!

Hamburg 11,

Großer Burchard 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Wagbalestraße 64 B



An die

Polizeibehörde, Einwohnermeldeamt,

Hamburg

Betr. Auswanderung.

Ich bitte um Auskunft, ob und gegebenenfalls wohin der/die-zuletzt in Hamburg, Hammerlandstr.117 wohnhafte Dr. med. Erwin Fuchs polizeilich abgemeldet ist.

Im Auftrag



sp

Wohnt 1. 34.3.35

Lam

Urschriftlich ergebnis zurück.

Hamburg, den 9. 10. 1935

Der Polizeipräsident.

Abteilung VII - Melde- u. Passpolizei -.

J. U.

[Handwritten signature]

Wischer 29 ¹⁰ 1/2 1/2 1/2 1/2

KBz. 4.4.38

F. A.

Korn

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

-7. APR. 1938 Nm.

Anl.

Reichsbankhauptstelle

Reichsbankgirokonto Nr. 1
Postsparkonto: Hamburg Nr. 3

An den

Hamburg, den
Alterwall 2-8

9. April 1938.

Sto/Li

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.
Ihr Schreiben vom 29.3.38 - F 9 -.

Von Herrn Dr.med. Erwin F u c h s, zuletzt wohnhaft
in Hamburg, Hammerlandstr. 117, sind Forderungen auf Grund von Waren-
exporten nicht angemeldet worden.

Reichsbankhauptstelle

Herr Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Wdrlg F 9
30/4/38

[Handwritten signature]

3. d. 9. 4. F

Ausw. Verfassung

Dr. med. Erwin Fuchs
11. 4. 38

J. A. 12/4/38 Hebe

Herr Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
11. APR. 1938/vm.
[Handwritten signature]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

F 9

In Aufschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, 29. März 1938

Großer Burklah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 12, Magdalenenstr. 64 a

An das

Finansamt

Hamburg-Süd,

2. APR. 1938

44/330

Hamburg

Es ist bekannt geworden, dass
Herr Dr. med. Erwin Fuchs,
zuletzt wohnhaft in Hamburg, Hammerlandstr. 117
auszuwandern beabsichtigt. Ich ersuche um gefl. Auskunft,
welche Vermögenswerte des Herrn Dr. Erwin Fuchs
im Inlande vorhanden sind und ob der Verdacht der Kapital-
flucht besteht oder Steuerrückstände vorhanden sind.

S. Hülagen

1938
Hülagen



Im Auftrag

[Handwritten signature]

[Handwritten mark]

Finanzamt Hamburg-Stad
 SteuerNr 44/330

Hamburg, den 6. Mai 1938
Ort, Postamt

An den H LFAPräs Hamb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 30. Juni 1938

I. Der Herr Dr. med. Erwin Fischer
 in Hamburg, Hammerlandstr. 117, jetzt Landwehrstr. 29
genaue Anschrift
 beabsichtigt, nach den U. S. A.
g/rottlieb

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von RM 1.953,- als Eigenvermögen.

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von _____
 _____ ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich:
 von _____
 in _____
 geliehen worden.

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger.

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von RM
 hat der Auswanderer im Jahre _____ RM nach dem Inland überführt.

II. Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme von 1.953,- RM bestehen. — nicht.

In Vertretung — Im Auftrag

Stempel

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

SIA HH/OPF 314-15/F641 - 8

Finanzamt Hamburg-Lüd Hamburg, den 27. April 1938

Steuernummer: 44/330

Vermögenserklärung

des Auswanderers H. med. Erwin Fuchs

und seiner Ehefrau Emilie, geb Krüger

Wohnung: Hamburg 23. Landwehr 29. IV. 4. Hof 12. B

nach dem Stand vom 27. April 1938

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

25 Mk. 100,- zum laufenden pers. Bedarf

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

4. d. Deutschen Bank u. Diskonto Gesellschaft, Hamburg ab Giro = Mk. 1953,-
bei Volksbank Hamburg Kont. Nr. 29574 39,-
4. d. kanonisch. Verrechnungsstelle Hamburg 23 Mk. 500 unvollst. Forderungen
(Kleiner Zahlung 1/38) an Fiskus 23 Mk. 100,-

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — 3B Name und Anschrift der Depotbank):

- keine -

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

- keine -

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

- keine -

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Mk. 100,- Jungeburg, Milla Frank Rahlhoff (Hamburg)
100,- Karl Krüger, Exord. Kienbaum, Hamburg

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

- keine -

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

- keine -

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

- keine -

10. **Edle Metalle:**

a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

- keine -

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

Werkzeug-Inventar u Instrumentarium (alt schätzungsweise M. 400.-)

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

Der gesamte Hausstand und Hausrat (alt schätzungsweise M. 2000.-)

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

- keine -

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

Finanzamt Hamburg-Süd

- keine -

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

gesehen

- keine -

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

*verkauft
der gesamte Besitz einschließlich des Hausstand und Hausrat, sofern die Geldmittel für den Transport ins Ausland nicht ausreichen.*

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

H. Bräunlich

Rechtsverbindliche L.

KÄMMEREI DER HANSESTADT HAMBURG
--STEUERVERWALTUNG--

Hamburg, den 11. Mai 1938

Bescheinigung.

Es wird hiermit auf Antrag bescheinigt, daß
Herr Dr. med. Erwin F u c h s , geb. 20.6.1899 zu Rawitsch
und Frau Dr. med. Emilie Fuchs, geb. Krüger, geb. 28.5.94 zu Hbg,
wohnhaft in Hamburg, Landwehr 29 bei Gottlieb,
mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder
Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und
andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im
Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage

Herrn

Dr. med. Erwin F u c h s
in H a m b u r g
Landwehr 29 bei Gottlieb.

Auf Ihren Antrag vom 28.4.38.

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

- 1.) Name des Auswanderers: *H. W. Fuchs*
- 2.) Geburtsdatum: *20. Juni 1899 in Rawitsch*
- 3.) Väter oder Nichtväter: *Nachname*
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? *verheiratet*
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)
H. W. Fuchs geb. Krüger
- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31. ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
*Herbert Fuchs aus Breslau nach Südamerika
Alfred Fuchs aus Berlin nach Nordamerika*
- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? *Nordamerika*
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)
- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?
Arzt, selbständig
- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? *Nein, lieber Beruf*
- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? *Deutsche Staatsangehörigkeit*
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?
- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?
*Seit 1928 in Hamburg. Vor 4 1/2 Monaten nach
Breslau 1931/32 in Niederschlesien, etc. in Hamburg
Lohn-Praxis-Adresse: Hammerlandstr. 117
z. B. Landwirtschaft 29 bei Gottschee.*

13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt?

8100,- RM.

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt?

Hamburg - Lüd

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen

RM. ca. 100,-

b) Bankguthaben bei

Postbank: RM. 30,-
Preussische Bank

Guthaben am

28. April 1938

RM

und fünf
hundert
achtundzwanzig.

1153,-

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung)

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

Hr. Ingelborg Müller - Frank Rastke

Herr Karl Krüger, Oppendorfer Krankenhaus

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich)

Die Positionen 15 a bis g und 16 sind im einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen?

RM. gekürzt zugekauft

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den

28. April 1938

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Wohnort:

Hamburg 23

Straße und Hausnummer:

Landwehr 29
bei Gottlieb

Ich fahre nach
Münster nach in
Deutschland.
Hamburg.

Umzugsgut von Dr. Erwin Fuchs Hamburg 23
 Landwehr 29

Alle Möbel sind erst nach dem 1.1. 1933 angeschafft, da ich erst nach diesem Termin geheiratet habe.

i Couch i Sessel i runder Tisch i Kombinationsschrank
 i Lampe i Stehlampe i Oelgemälde 6 Radierungen i Bettge-
 stell mit Auflage i Nachtschrank i Kleiderschrank i Bett-
 vorlage i Nachttischlampe i Wäschebehälter i Nähtisch
 6 Kissen 6 Vasen 3 Tischdecken 5 teilige Dielengarderobe
 4 Verandasessel i Hocker i Verandatisch i Lampe i Per-
 senningschutz für Verandamöbel. i Abfalleimer, Bettzeug
 für 2 Personen. Gardinen. Div. Essgeschirre + Kaffee +
 Tee- Porzellan. Gläser. Obstteller + Obstschalen. Div.
 Küchengeschirr + Essbestecke. Küchenwäsche, Tischwäsche.
 Bücher und medizinische Bücher + Instrumentarium.

Wert des Inventares ca. 2000.- RM

Wert des medizinischen Inventares ca. 400.-

bitte wenden!

Küchengeschirre, Porzellane, Bettwäsche, Essbestecke
sind v o r dem 1. 1. 1933 angeschafft.

H. E. W. F. M.

Umzugsgut von Dr. Erwin Fuchs Hamburg 23
Landwehr 29

.....

Alle Möbel sind erst nach dem i. i. 1933 angeschafft,
da ich erst nach diesem Termin geheiratet habe.

i Couch i Sessel i runder Tisch i Kombinationsschrank
i Lampe i Stehlampe i Oelgemälde 6 Radierungen i Bett-
gestell mit Auflage i Nachtschrank i Kleiderschrank
i Bettvorlage i Nachttischlampe i Wäschebehälter i
Nähtisch 6 Kissen 6 Vasen 3 Tischdecken 5 teilige
Dielengarderobe 4 Verandasessel i Hocker i Veranda-
Tisch i Lampe i Persenningschutz für Verandamöbel.
i Abfalleimer, Bettzeug für 2 Personen Gardinen
Div. Essgeschirre + Kaffee + Tee- Porzellan. Gläser
Obstteller + Obstschalen. Div. Küchengeschirr + Essbe-
stecke. Küchenwäsche , Tischwäsche
Bücher und medizinische Bücher + Instrumentarium

Wert des Inventares ca. 2000.- RM

Wert des medizinischen Inventares ca. 400.- RM

bitte wenden!

Küchengeschirre, Porzellane, Bettwäsche, Essbestecke
sind v o r dem i. i. 1933 angeschafft.

H. L. W. J. J. J.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

109 (Besitzstelle)

Gegen die Weiterführung der in
Kasse befindlichen Aufzeichnungen gegen
ständliche Aufzeichnungen der Aufzeichnung
nicht zu machen.

J. A.
F. J.

1937
136
H. J.

113

E r k l ä r u n g

Ich erkläre,

- 1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht.

Ich versichere die Richtigkeit vorstehender Angaben.

Hamburg, den 28. April 1938

Unterschrift:

Dr. Edwin Fuchs

Anschrift:

Landwehr 29 bei Gohlis

223- 500 x 5.2.38

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

F 9 (Devisenstelle)

- 1) Pass gep. p. 7.6.38 Hebe.
 - 2) Karteikarte Hebe
 - 3) Dykhtbeschr. ausgen.
 - 4) Abh. " 3. Rm. polk.
 - 5) 2. d. G. b. F.
- Ausw. Vorgang.
Dr. Edwin Fuchs
H. I. A.

J. A.
K-18/5/38
Hebe.

Hamburg, 17. Aug. 1938

An die

Kassenärztliche Vereinigung
Deutschlands.

Landesstelle Hamburg, Abrechnungsstelle.

Finanzgenehmigung F9/12 937/38

1 Anlage: X

Finanzgenehmigung ist erteilt, die
in Form des Bescheides vom 4. 8. 38, des zugehörigen Wa,
Abg. Abrechnung, aufzuführten Kapitteln
von RM 5.40, RM 61.42, RM 104.-,
und RM 68.- auf dem Konto des
Dr. Erwin Fuchs, M. S. A., gegen die
Zuführungen von RM 2.014,75,
RM 34,52 und RM 535,85.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach
ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt
unwirksam, in dem der Verwendungszweck
nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

An die Abrechnung des Falters

an die für Röhlig & Co. Hamburg,
Krokanthstr. 34/36, ist nicht genehmigt.
günstig, in der Fuchs bereits
im Finanzanwendungsbereich
eingetragen abgelehnt ist.

2/ 2. d. A. L. F.

Anw. Vize

Dr. Erwin Fuchs
M. S. A.

Stamp: Mangel eing. Ausgestellt: 19. AUG. 1938. Gelesen: Abgelesen: Anlagen: Handwritten signature and date 15/8/38.

15/8/38
Huke

Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands

Landesstelle Hamburg

Abrechnungsstelle

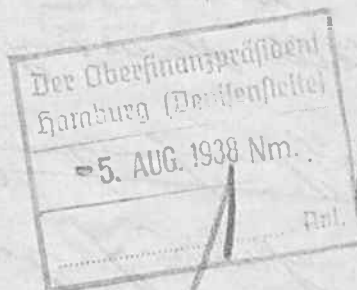
„Haus der Ärzte“, Hamburg 1, An der Alster 47

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

H a m b u r g 11.

Gr. Burstah 31,
Hindenburghaus.



Baukonto:

Niederländische Landesbank
— Girozentrale —
Zweiganstalt Hamburg

Postcheckkonto:

Hamburg Nr. 20315

Fernsprecher:

Sammelnummer 24 14 01

Hamburg, den 4. August 1938.

Abteilung: Abrechnung

Ihr Zeichen

Unser Zeichen Wa.

Antrag auf Genehmigung von drei Gutschriften und vier Lastschriften auf dem Honorarkonto des ausgewanderten jüdischen Arztes Dr. med. Erwin F u c h s .

Auf dem Honorarkonto des Herrn Dr. Fuchs sind folgende Buchungen

vorzunehmen:

10.6.38 Kassenbeanstandungen II./37	Lastschrift	RM	5,40
24.6.38 Gesamt-Brutto-Honorar I./38	Gutschrift	RM	2.012,75
24.6.38 1 $\frac{3}{4}$ % Rückvergütung Familienlasten-Ausgleichskasse I./38	Gutschrift	RM	34,52
24.6.38 3 % Verwaltungskosten I./38	Lastschrift	RM	61,42
24.6.38 Restzahlung I./38 einbehalten	Gutschrift	RM	535,85
28.7.38 Ärztekammer- und Fürsorge-Beitrag 1938	Lastschrift	RM	104,--
28.7.38 rückständige Beiträg der Ehefrau Dr. Emilie Fuchs	Lastschrift	RM	68,--

Wir bitten um Ihre Genehmigung hierzu.

Gleichzeitig bitten wir um Genehmigung der Auszahlung an die Zessionarin Firma Röhlig & Co., Hamburg 1, Ferdinandstrasse 34/36, gemäss beiliegendem Schreiben von Rechtsanwalt Dr. Heckscher vom 9. Juni 1938.

Heil Hitler

Anlage:

Schreiben von Rechtsanwalt
Dr. Heckscher v. 9.6.1938.
(Rückgabe erbeten)



Reichsverbände der Betriebs- und Innungskrankenkassen

Körperschaften des öffentlichen Rechts

Landesgeschäftsstelle Nordmark

Abt. Rechnungsstelle

Bank: Deutsche Bank filiale Hamburg Dep.-R. R | unter „Reichsverband der Betriebskrankenkassen
 Postfachkonto: Hamburg 42251 | Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Fernruf: 33 09 88 / 33 68 82 | Landesgeschäftsstelle Nordmark“

3.-Nr. 9329/38

Li/Mü.

Hamburg 1, den 12. Dez. 1938
Mönckebergstr. 71^v

13. DEZ 1938 Vm.

Herrn

Oberfinanzpräsidenten in Hamburg

Devisenstelle,

H a m b u r g .

Gr.Burstah 31 .

Betr.: Dr.med.Erwin F u c h s , Hamburg 26, Hammerlandstr.219

Wir haben an Herrn Dr.med. E r w i n F u c h s , Hamburg 26, Hammerlandstrasse 219 , noch eine Zahlung von RM 199,39 zu leisten. Auf Anfrage teilt uns das Finanzamt Hamburg - Süd mit, dass dadurch eine Einkommensteuerschuld in Höhe von RM 37,-- entstanden ist. Über diesen Betrag liegt eine Pfändungsverfügung vom obigen Finanzamt vor.

Wir bitten höflichst um Ihre Genehmigung, den Betrag von RM 37,-- an das Finanzamt Hamburg - Süd, Vollstreckungsstelle , abführen zu dürfen .

H e i l H i t l e r !

Landesgeschäftsstelle Nordmark
Abt. Rechnungsstelle

Geschäftsführer

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den

17 Februar 1939

F 9

Verfügung

1)

Auf Antrag vom 12/12/38
J. Nr. 9329/38 li/Mü
Int.

An die Reichsverbände der
Betriebs- und Innungs-
Kassenkassen

Landesgeschäftsstelle Nordmark
Abtg. Rechnungsstelle
Hamburg 1

Mönckebergstr. 7 E

Einzelgenehmigung F 9/9207/39

I - U. S. A.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

R.M. 37. -

(in Worten Reichsmark

zu Lasten Ihres/des Auswanderers Sperr-Guthabens Forderung
Herrn Dr. med. Bruno Fuchs, U. S. A. bei Herrn
zwecks Zahlung an das Finanzamt Hamburg - Lüüd
für Einkommensteuer (Steuer No.)

Diese Genehmigung verliert ihre Gültigkeit am 25. März 1939

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt Hamburg - Lüüd

3) E. M.

4) z. d. U. bei Dr. F. Anser. Abtg. (neu)
Dr. Bruno Fuchs
U. S. A. J. U.

12/12/39
Hmb.



Deutsche Ärzteversicherung

auf Gegenseitigkeit

Berlin-Zehlendorf, Potsdamer Straße 47-48



Vorstand: Vorführer Dr. med. Gustav Schömlig,
Dr. rer. pol. Wilhelm Feidke, Helmut Blümel.
Vorführer des Aufsichtsrates: Dr. med. Kurt Hofmeister.

Bankkonto Nr. 2208 bei der Dresdner Bank,
Depositenkasse 69, Berlin-Zehlendorf, Teltower Damm 27
Postsparkonto: Berlin Nr. 56783
Fernsprecher: 84 34 11

Abteilung: Sterbekassen RF

Ihr Schreiben vom: -

Betrifft: Dr. Emilie Fuchs,
früher in Hamburg.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

H a m b u r g SEP. 1938 Vm.

Berlin, den 29. September 1938.

Die obengenannte Ärztin (geb. 28.5.1894) war bei uns durch die Sterbegeldeinrichtung der Reichsärztekammer Ärztekammer Hamburg auf Grund des zwischen der Reichsärztekammer und der Deutschen Ärzteversicherung a.G. abgeschlossenen Gruppenversicherungsvertrages versichert, und zwar mit einem Sterbegeld von 1.000 RM. Laut Mitteilung der Ärztekammer Hamburg ist Frau Dr. Fuchs bereits am 1. Juni 1938 ausgewandert, und die Versicherung wurde deshalb rückwirkend zum 30. Juni 1938 gekündigt. Hierdurch ist ein Rückkaufswert von 21,-- RM freigeworden, auf den Frau Dr. Fuchs einen unmittelbaren Rechtsanspruch gegen die Deutsche Ärzteversicherung besitzt. Da die Ärztin jedoch mit den Beiträgen im Rückstand war, soll der genannte Betrag nicht an sie ausgezahlt, sondern wenigstens zur teilweisen Abdeckung ihrer Rückstände verwendet werden.

Wir bitten Sie daher, uns zu genehmigen, daß wir den Betrag von 21,-- RM der Ärztekammer Hamburg als Versicherungsnehmer gutschreiben, damit sie ihn mit den rückständigen Beiträgen verrechnen kann.

Deutsche
Ärzteversicherung
auf Gegenseitigkeit

Wir bitten darum, bei der Antwort Abteilung und Tag unseres Schreibens anzugeben.



Deutsche Ärzteversicherung

auf Gegenseitigkeit

Berlin-Jehlendorf, Potsdamer Straße 47-48



Vorstand: Vorsteher Dr. med. Gustav Schömig,
Dr. rer. pol. Wilhelm Fricke, Helmut Blümel.
Vorsteher des Aufsichtsrates: Dr. med. Kurt Hofmeister.

Ganzzkonto Nr. 2208 bei der Dresdner Bank,
Depositenkasse 69, Berlin-Jehlendorf, Teltower Damm 27
Postcheckkonto: Berlin Nr. 567 83
Fernsprecher: 84 34 11

Abteilung: Sterbekassen. RF/Ch.

Ihre Schreiben vom: --

Betrifft: Dr. Emilie Fuchs,
früher in Hamburg.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

Berlin, den 15. November 1938.

Auf unser Schreiben vom 29. September d.J. sind wir
bisher ohne Antwort geblieben. Wir gestatten uns daher, Sie
hieran zu erinnern.

Heil Hitler!

Deutsche
Ärzteversicherung
auf Gegenseitigkeit

Wir bitten darum, bei der Antwort Abteilung und Tag unseres Schreibens anzugeben.



Deutsche Ärzteversicherung

auf Gegenseitigkeit

Berlin-Zehlendorf, Potsdamer Straße 47-48



Vorstand: Vorſitzer Dr. med. Guſtav Schömiß,
Dr. rer. pol. Wilhelm Friede, Helmuth Blümel.
Vorſitzer des Aufſichtsrates: Dr. med. Kurt Hofmeier.

Bankkonto Nr. 2208 bei der Dresdner Bank,
Depositenkaſſe 69, Berlin-Zehlendorf, Teltower Damm 27
Poſtscheckkonto: Berlin Nr. 56783
Fernſprecher: 843411

Abteilung: Sterbekaſſen. RF/Ch.

Ihr Schreiben vom: --

Betrifft: Dr. Emilie Fuchs,
früher in Hamburg.

An den

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Deviſenſtelle),

H a m b u r g .

Berlin, den 2. Dezember 1938.

Trotz unserem Erinnerungſſchreiben vom 15. November 1938
ſind wir auf unseren Antrag vom 29. September d.J. biſher
ohne Antwort geblieben. Wir wären Ihnen für möglichſt umge-
hende Erledigung ſehr dankbar, da uns die Ärztekammer Hamburg
bereits wegen Auszahlung des Rückkaufswertes gemahnt hat.

Deuſche
Ärzteverſicherung
auf Gegenseitigkeit

Wir bitten darum, bei der Antwort Abteilung und Tag unſeres Schreibens anzugeben.

Reichsärztekammer — Ärztekammer Hamburg

„Haus der Ärzte“, Hamburg 1, An der Alster 47

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle

H a m b u r g 11
Größer Burstah 31

Bankkonto:
Hamburgische Landesbank
— Girozentrale — Hamburg
Konto Nr. 315

Postcheckkonto:
Hamburg Nr. 27406

Fernsprecher:
Sammelnummer 24 14 01

14. JAN. 1939 Vm.

Hamburg, den 13. Januar 1939

Abteilung: Buchhaltung

Ihr Zeichen

Unser Zeichen Kg.

Betr. Sterbegeldversicherung Dr. med. Emilie Fuchs (1.6.38 ausgew.)

Für die obengenannte ehemalige Ärztin ist durch uns eine Sterbegeldversicherung bei der Deutschen Ärzteversicherung a.G. in Berlin-Zehlendorf, Potsdamer Str.47/48, abgeschlossen gewesen. Da Frau Dr. Fuchs am 1.6.38 ausgewandert ist, haben wir das Versicherungsverhältnis mit Wirkung zum 30.6.38 gelöst. Frau Dr. Fuchs steht als Rückkaufswert ein Betrag von

RM 21.--

zu.

Die Deutsche Ärzteversicherung a.G. hat sich bereits mehrfach an Sie gewandt mit der Bitte um Erteilung der Genehmigung zur Überweisung dieses Betrages an uns, ohne bisher einen Bescheid von Ihnen erhalten zu haben. Wir benötigen diesen Betrag zur Aufrechnung gegen rückständige Sterbekassenbeiträge und bitten deshalb, der Deutschen Ärzteversicherung a.G. die Genehmigung baldigst zu erteilen.

Heil Hitler!



[Handwritten signature]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den

17. Febr. 1939

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstraße 64a

Auf den Antrag vom 29/9/38 bew. 2/12/38
v. H. Starckmann R.F.
Anl./ Am 1. in
deutsche Ärzte ver-
sicherung a. S.
Berlin - Zehlendorf
Potsdamerstr. 47. 48
Gem.: § 15 Den. Gef. v. 4.2.35.
12.12.38

Einzelgenehmigung

F 9/9205/39	
V	U. S. A.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Versendung von —
— zur Weiterleitung von — zur Zahlung von — *RM 21. — zu Lasten der Ost.*
mandanten - Forderung Frau Dr. Emilie Truchs, U. S. A.,
an Herrn (Kaufmanns) Rückkaufswert) an die
Reichsärztekammer - Ärztekammer Hamburg.
Zweck der Zahlung: *Rückkaufswert der Versicherung zwecks*
Anrechnung rückständiger Beiträge

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.

Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach
einem Monat unwirksam.

Stempel

Im Auftrag

Wendler

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den Februar 1939

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstraße 64a

Auf den Antrag vom 13. 1. 39

Dr. Fuchs An.

2) Am *Reichsärztekammer*
-Arztekammer Hamburg
Hamburg
an der als der 47

Einzelgenehmigung

F 9/9206/39		

Gem.: § 15 Dev. Ges. v. 12.35.
12.12.38

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — ~~zum Erwerb von~~ — zur Verfügung über — ~~zur Verfertigung von~~ —
— ~~zur Weiterleitung von~~ — zur Zahlung von *Reich 21. - (i. W. v. -), die Ihnen*
von der Deutschen Ärztersicherung G. A. S. für Frau
Dr. med. Emilie Fuchs zugewiesen wurden.

Zweck der Zahlung: *Überweisung von rückständigen Lm.*
trägen.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verfertigung von Reichsmarknoten.

Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach
einem Monat unwirksam.

Stempel

~~Im Auftrag~~

3) *2. d. d. b. F*
Ausw. akte
Dr. Erwin Fuchs
H. S. A.

JA.

5000, 5. 8. 38.

22/2/39
Huke

Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands**Landesstelle Hamburg****Abrechnungsstelle**

„Haus der Ärzte“, Hamburg 1, An der Alster 47

14. NOV. 1938 Vm.

Bankkonto:

Niederfachliche Landesbank

— Girozentrale —

Zweiganstalt Hamburg

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Postfachkonto:

Hamburg Nr. 20315

Fernsprecher:

Sammelnummer 24 14 01

H a m b u r g 11.

Gr. Burstah 31

Hamburg, den

Abrechnung

Abteilung:

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

12. November 1938

Mei

Antrag auf Genehmigung von Buchungen auf dem Honorarkonto des ausgewanderten jüdischen Arztes Dr. med. Erwin Fuchs.

Auf dem Konto Dr. Fuchs sind noch folgende Buchungen vorzunehmen:

26.7.38	Kassenbeanstandungen DHV-Kasse IV/37,	Lastschrift	RM	2,70
27.9.38	Gesamt-Brutto-Honorar 11/38	Gutschrift	"	1,27
20.8.38	Sterbekassen-Beitrag 11/38	Lastschrift	"	12,50

Gleichzeitig fragen wir hiermit an, ob das errechnete Guthaben von RM 344,52 lt. beiliegender Aufstellung an die Zessionarin Fa. Röhlig & Co., Hamburg 1, Ferdinandstr. 34, ausgezahlt werden kann. Wir beziehen uns hierbei auf die mit Ihnen geführte telefonische Unterredung, nach welcher für jede zu leistende Zahlung eine Genehmigung angefordert werden muss.

Heil Hitler !

Anbei 1 Aufstellung.

Hamburg, 28 Febr 39

1/ An Finanzamt auf Dringl.

Einzugsanweisung F 9/9223/39

Lab. d. Kassen vom 12/11/39

Dr. med. Erwin Fuchs

Altgl. Abrechnung d. Zinsen Mei

Genehmigung genehmigt ist
da in dem obigen Kassen aufgeführt
Kassenscheine von RM 2,70 und RM 12,50
auf dem Konto des Dr. Erwin Fuchs,
u. S. A. pro in die Kasse von RM 1,27.
Diese Genehmigung wird ^{mit} dem
nach dem Kassenbuch bezogen in dem
Zugrunde liegenden ^{ist} dem dem
Mandatszettel nachträglich beigefügt.
Es ist nicht übertragbar.

Die Auszahlung des am 28. Febr.
Rechnung d. Hamburg, abgetrieben
Lohns ist nicht genehmigungspflichtig,
da die Abrechnung bereits vor der Aus-
zahlung des Dr. Fuchs erfolgt ist.

2/ 2. d. A. L. F.

Ausw. Akte (neu)

Dr. Erwin Fuchs

u. S. A.

J. A.

H.

2.3.39
2.3.39
H.

28/2/39
H.

Abrechnung für Dr. med. Erwin Fuchs, ausgewandert.

24

	<u>Lastschrift</u>	<u>Gutschrift.</u>
25.6.38 Restzahlung I/38 einbehalten		535,85 +
28.7.38 Aerztekammerbeitrag 1938	104.-- +	
28.7.38 Rückständige Beiträge der Ehefrau Emilie Fuchs	68.-- +	
10.6.38 Kassenbeanstandung II/37	5,40 +	
26.7.38 do DHV-Kasse IV/37	2,70	
20.8.38 Sterbekassenbeitrag II/38 Frau Emilie Fuchs	12,50	
27.9.38 Honorar-Gutschrift II/38		1,27
12.11.38 Gesamt-Betrag	192,60 /	537,12 /

Gutschriften RM 537,12 /

Lastschriften " 192,60 /

verbleibendes Guthaben RM 344,52 /

+ s. Einzelgenehmigung F 9/12937/38 vom 17.8.38.

Hamburg, den 12. November 1938.

fu.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
FG (Beckhoff)

1) *g K Z. Runkel*
2) *für den J. F. S.*
J. A.
J. 28/12
28/12
Hh

Abrechnung für Dr. med. Erwin Fuchs, ausgewandert.

75

	<u>Lastschrift</u>	<u>Gutschrift.</u>
25.6.38 Restzahlung I/38 einbehalten		535,85 +
28.7.38 Ärztekammerbeitrag 1938	104.-- +	
28.7.38 Rückständige Beiträge der Ehefrau Emilie Fuchs	68.-- +	
10.6.38 Kassenbeanstandung II/37	5,40 +	
26.7.38 do DHV-Kasse IV/37	2,70	
20.8.38 Sterbekassenbeitrag II/38 Frau Emilie Fuchs	12,50	
27.9.38 Honorar-Gutschrift II/38		1,27
12.11.38 Gesamt-Betrag	192,60 ✓	537,12 ✓

Gutschriften RM 537,12 ✓

Lastschriften " 192,60 ✓

verbleibendes Guthaben RM 344,52 ✓
=====

+ s. Einzelgenehmigung F 9/12937/38 vom 17.8.38.

Hamburg, den 12. November 1938.

Jh

FE

Notizen zur Publikation.

Das Schreiben vom 12.12.38
ist hier eingegangen und von mir
verteilt worden.

i. d. Sp. f. f. f.

un. un.	2	MRZ 1939
K.R.	2	MRZ 1939
OK	4	4

Reichsverbände der Betriebs- und Innungskrankenkassen

Körperschaften des öffentlichen Rechts

Landesgeschäftsstelle Nordmark

Abt. Rezeptprüfungsstelle

Bank: Deutsche Bank filiale Hamburg Dep.-K. R) unter „Reichsverband der Betriebskrankenkassen
 Postcheckkonto: Hamburg 42251) Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Fernruf: 33 09 88 / 33 68 82 Landesgeschäftsstelle Nordmark“



3.-Nr. 1307/39
 Li./Mu.

Hamburg 1, den 14. März 1939
 Mönckebergstr. 71v

Herrn
 Oberfinanzpräsidenten in Hamburg
 Devisenstelle ,

H a m b u r g

Betr.: Dr.med.Erwin Israel F u c h s , früher Hamburg 26 ,
Hammerlandstr.219.

Im Anschluss an unser Schreiben vom 23.2.39.bitten wir
 hiermit um die Genehmigung, den restlichen Betrag von

RM 161,25

=====

im Auftrage des Herrn Dr.med.Erwin Israel Fuchs, früher Hamburg 26,
 an die Firma Röhlig & Co., Hamburg 1, Ferdinandstrasse 34/36, aus -
 zahlen zu dürfen. Diese Firma ist von Herrn Dr.med.Fuchs mit der
 Spedition seiner Möbel beauftragt worden. Zur Deckung der Unkosten
 hat daher Herr Dr.med.Fuchs seine Forderung an uns an die obige
 Firma übertragen. - Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des
 Finanzamtes Hamburg - Süd fügen wir bei .

1 Anlage.

Heil Hitler !
 Landesgeschäftsstelle Nordmark
 Abt. Rechnungsstelle
 Geschäftsführer

645
 di

Finanzamt Hamburg-Süd

Fernsprecher 24 11 41

Sprechstunden:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 14 Uhr

Kassenkunden:

werktätig von 9 bis 13 Uhr, Sonnabend nur bis 12 Uhr

Postcheckkonto Hamburg Nr. 220 39

Bankkonto: Reichsbankhauptstelle

Hamburg Nr. 118

unter

„Finanzamt (Finanzkasse;
Hamburg-Süd“

Einzahlungen für das Reichsbankkonto
nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an.

Geschäftszeichen

Steuernummer 44/330

In Aufschriften und bei Überweisungen gefl. angeben!

StA HH/OFP 314-15 / F641 - 28

Hamburg 1,

Schmilkenstraße 39, (Schmilken-Ecke) Zimmer 42

13. MRZ. 1939

An

Herrn

die Landesgeschäftsstelle Nordmark
der Reichsverbände der Betriebs-
und Innungskrankenkassen
-Abt. Rechnungsstelle-

in Hamburg 1,

Mönckebergstr. 7

Betr. Dr med. Erwin Israel F u c h s ,
früher Hamburg 26, Hammerlandstr. 219.

Auf Ihre Eingabe vom 6. d.M. wird Ihnen hierdurch seitens
des Finanzamts Hamburg-Süd ein Guthaben des Juden Fuchs in
Höhe von 161,25 RM freigegeben.

Im Auftrag

Fuchs

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 86 10 03

Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstraße 64a

Auf den Antrag vom

14 May 1939

Anl.

1 Reichsverbände des Betriebs und
Tunings KrankenkassenHamburg 1
Hörstkebergstr. 7 IV**Einzelgenehmigung**

F 18 / 18301 / 39		
V	U. S. A.	

Gem.: §

14

Dev. Bef. v. 4. 2. 35.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Verschwendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von — *R. M. 16,1²⁵ (4 W.) zu Lasten des Auswandererguthabens des Herrn D. und Erwin Israel Jacobs U. S. A. früher Hammerlandstr. 219 an die firma Polteig & Co*

Zweck der Zahlung: *Unkosten für Spedition der Möbel*

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verschwendung von Reichsmarknoten.

Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Stempel

Im Auftrag

Diese Genehmigung wird nach
einem Monat unwirksam.

Emilie Fuchs

70

F/16

An die

Reichsärztekammer, Aerztekammer Hamburg

H a m b u r g.

Betr: Ihr Schreiben vom 21.9.1938
Ihr Zeichen Kg.

Zur vorstehenden Sache teile ich Ihnen mit, dass
Dr. med. Martin Calvary, Maria-Louisenstr. 90 bei M. N. Warburg
& Co. K. G. ein Auswanderer-Sperrkonto unterhält. Dr. Rudolf
Warburg, Ferdinandstrasse 75 V mit der hiesige Vertreter.

Dr. Emilie Fuchs, Hammerlandstr. 219 hat hier keine
Guthaben, soweit dieses mir durch Akte bekannt ist. -

Im Auftrag

gez. Fürst

Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands

Landesstelle Hamburg

„Haus der Ärzte“, Hamburg 1, An der Alster 47

An den
Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
H a m b u r g 11
Rödingsmarkt 83

Bankkonto:
Hamburgische Landesbank
— Girozentrale —
Konto-Nr. 312

Postsparkonto:
Hamburg Nr. 203 15

Fernsprecher:
Sammelnummer 24 14 01

Hamburg, den 1.8.39.

Abteilung: Buchhaltung

Ihr Zeichen

Ihr Zeichen

Gü./Gr. (KVD)

Wunschgemäß überreichen wir Ihnen anliegend
Abschrift unseres Schreibens vom 26.7.39 betr. Dr. Erwin Fuchs, USA.

Heil Hitler!

1 Anlage!

Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands
Landesstelle Hamburg.

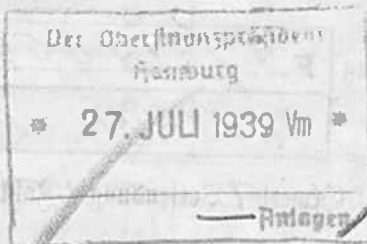
J. Vogt

Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands

Landesstelle Hamburg

„Haus der Ärzte“, Hamburg 1, An der Mitter 47

An den
Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -
H a m b u r g 11
Rödingsmarkt 83



Bankkonto:
Hamburgische Landesbank
— Girozentrale —
Konto-Nr. 312

Postcheckkonto:
Hamburg Nr. 203 15

Fernsprecher:
Sammelnummer 24 14 01

Hamburg, den 26. Juli 1939.

Abteilung: Buchhaltung

Ihre Zeichen

Unser Zeichen Gü. KVD.

Betr. Auswanderer-Abteilung.

Unter Ihren Zeichen F 9/12937/38 und F 9/9223/39 hatten Sie uns die Genehmigung zu verschiedenen Buchungen auf dem Konto des nach den USA. ausgewanderten jüdischen Arztes Dr.med. Erwin F u c h s erteilt. Dr. Fuchs erhebt jetzt gegen die Belastung seines Kontos mit den von seiner Ehefrau Dr. Emilie Fuchs zu zahlenden Beiträgen Einspruch.

Wir bitten Sie deshalb, uns zu genehmigen, daß wir folgende Beträge dem Konto Dr. Erwin Fuchs gutschreiben und das Konto Dr. Emilie Fuchs damit belasten:

Rückständige Ärztekammer- und Sterbekassen-
beiträge aus 1937/1938

RM 80,50

abzüglich Rückkaufswert der Sterbegeld-
versicherung

"" 21,--

RM 59,50

Wir bemerken jedoch dazu, daß kaum Aussicht besteht, diesen Betrag von Frau Dr. Emilie Fuchs hereinzubekommen.

Da Dr. Erwin Fuchs seine Forderungen an uns laut dem Ihnen mit unserem Antrage vom 4.8.1938 übersandten Schreiben des Rechtsanwaltes Dr. Heckscher vom 9.6.1938 vor seiner Auswanderung an die Firma Röhlig & Co., Hamburg 1, Ferdinandstr. 34/36, abgetreten hatte, werden wir auch obige Summe an diese überweisen.

Heil Hitler!



Dupl. vorst.
31/7/39 JL

Worming

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
FA (Devisenstelle)

1) Einzelgenehmigung

F 9 / 9585 / 39
818- VIII - U. S. A.

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verförmung~~ / ~~Zahlung~~ ^{über} ~~von~~

RM 59,50 (7 Wk)

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 2. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/2 d a l F
Ausw. Abt.
Dr. Erwin Fuchs
U. S. A.

J. R.
H

18/39
H.

Hauptzollamt Ericus

Fernsprecher 33 18 81

Geschäftsstunden:

Montag bis Freitag: { vom 1. 3. bis 31. 10. von 7 1/2 bis 16 Uhr,
vom 1. 11. bis 28. 2. von 8 bis 16 1/2 Uhr;
Sonnabend: { vom 1. 3. bis 31. 10. von 7 1/2 bis 13 1/2 Uhr,
vom 1. 11. bis 28. 2. von 8 bis 14 Uhr

Raffensstunden:

Montag bis Freitag: { vom 1. 3. bis 31. 10. von 7 1/2 bis 14 Uhr,
vom 1. 11. bis 28. 2. von 8 bis 14 1/2 Uhr
Sonnabend: { vom 1. 3. bis 31. 10. von 7 1/2 bis 12 Uhr,
vom 1. 11. bis 28. 2. von 8 bis 12 Uhr

Volksbankkonto Hamburg Nr 139 01

Gaukkonto: Reichsbankhauptstelle Hamburg

Nr 121

unter
„Hauptzollamt (Zollkassette)
Ericus“

Einzahlungen für das Reichsbankkonto
nehmen alle Reichsbankstellen kostenfrei an.

Geschäftszeichen

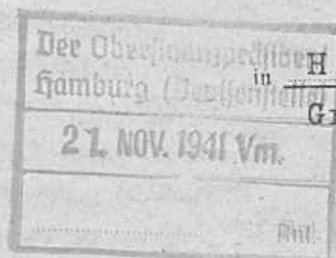
DevStrfL B 307/1941

In Aufschriften und bei Überweisungen gefl. angeben!

STA HH/OPF 314-15 / F641 - 33
Hamburg 11, 17. Nov. 1941
Theerhof 1, Zimmer ; Anschluß

Herrn

Oberfinanzpräsident Hmb
Devisenstelle



H a m b u r g,
Gr. Burstah 31

Betrifft: Umzugsgut des jüdischen Auswanderers Dr. med.
Erwin Israel Fuchs, früher wohnhaft Hmb 26,
Landwehr 29.
Ihr Gen.-Besch. F 9 für 1938.

Das Umzugsgut des Genannten, das bisher im
Freihafen Hamburg gelagert hat, ist im Auftrag der Gestapo
durch die Fa. Jäkel, Hamburg, versteigert worden. Das HZA
St. Annen, Hamburg, hat auf Ersuchen der Gestapo die Ver-
steigerungsliste mit der Umzugsgutliste verglichen und
dabei festgestellt, dass

- 1 Couchtisch,
- 1 Liegestuhl,
- 1 el. Uhr und
- 1 Lampe

in der Umzugsgutliste nicht aufgeführt und somit zur Aus-
fuhr nicht freigegeben waren. Ich habe diese Gegenstände
bezw. die bei der Versteigerung erzielten Erlöse auf Grund
des § 45 (1) DevG vom 4.2.1935 unter Mitwirkung des § 2
StGB im objektiven Verfahren zugunsten des Reiches einge-
zogen, weil ich nach Lage der Sache annehmen muss, dass
der Beschuldigte diese Gegenstände nachträglich erworben
hat, um sie an Stelle von Zahlungsmitteln verbotswidrig
auszuführen.

Die Umzugsgutliste wird Ihnen vom HZA St. Annen
zurückgesandt werden.

Im Auftrag

hg

hgw

Fv

17. Nov. 41.

27. November 1941

3. Zettel F-Offiz

Dr. Erwin Israel Fuchs

21.11.41

Hansestadt Hamburg
Devisenstelle
Aktenzeichen:

Hamburg, den

Nov 1933

Hausw. Kurzbbericht
an den Herrn Oberfinanzpräsidenten
über das Vermögen

H a m b u r g

des/der *Br. u. v. Erwin Fuchs*

geboren am: *20.6.99* in *Karlsruhe* Ehefrau *Emilie*

geborene *28.5.94* *Krügen* am *28.5.94* in *Hamburg*

Letzte Wohnung in Hamburg: *Hammerrlandstr. 177H*

Dortige Anfrage vom: Aktenzeichen: *61710 o.B.*

Zuständiges Finanzamt: *Hamburg Süd*

1) Grundbesitz:

2) Hypothekenbesitz:

3) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen:

4 a) Wertpapierdepot bei:

4 b) Schmuckdepot bei:

5) b.v.s. Konten und Guthaben bei Banken und Sparkassen:

Bank für Sozialwesen

6) Renten und Versorgungsansprüche:

7) Beteiligungen an Nachlässen:

8) Private Forderungen gegen:

9) Versicherungsansprüche:

10) Deagoabgabe:

11) Inländische Bevollmächtigte:

12) Bemerkungen und Erläuterungen:

13) Sicherungsanordnung am:
Datum der Vermögenserklärung: 27. 4. 38.
Beschlagnahme des Vermögens: unbekannt

Im Auftrag

Quint

ab
- 7. DEZ 1948

14 gra

Hamburg, den 29. Dezember 1948.

1.) An den
Herrn O F Prä^s,
Hamburg

Anlage

Betr. Wiedergutmachungssache

Dr. Erwin Fuchs, geb. 20.6.99 in Rawitsch
und Ehefrau Dr. Emilie, geb. Krüger
geb. 28.5.94 in Hamburg
früher Hamburg, Hammerlandstr. 117, dann
Landwehr 27

Dort. Schreiben v. 11.12.48, Zch: 05210 - F43 - P576

Nach dem Auswanderungsvor-
gang, der hier über den Angefragten besteht,
beabsichtigte er nach den USA auszuwan-
dern. Gemäß der vom Finanzamt
Hamburg = Süd (zur Steuer = No. 44/330) ausge-
stellten Unbedenklichkeitsbescheinigung,
sowie der Vermögenserklärung des Herrn
Dr. Fuchs vom 28.4.38 besass dieser am
genannten Tage folgende Vermögenswerte:

ca. Rm 100.- in bar

" 1953.- Giro-Kto. bei der Deutschen Bank

Filiale Hamburg

" 37.- auf Postscheck-Kto. No. 29544

" 500.- Forderung an Kassennärrliche Verrech-
nungsstelle, Hamburg

" 100.- zweifelhafte Forderungen an Patienten

" 200.- Darlehensforderungen.

Nach einer am 12.11.38 von der Kassennärr-
lichen Vereinigung zur Akte gegebenen Ab-
rechnung stand Herrn Dr. Fuchs ein Guthaben
von Rm 844,52 zu, das von ihm an die
mit der Versendung des Umzugsguts

L.w!

Japan

Allgemeine Erlasse

D.St. Dev.B 41989/34 v. 27. 12. 34	I 1, 2, 4 (III 4)	Bezahlung der Wareneinfuhr. Formblatt für Stillhalte- kredite.
— D.St. v. 17. 1. 35 15/35 Ue.St. Dev.B 496/35	I 1, 3, 4	Mitteilung des AE Dev.B. 35406/34 vom 20. 11. 34.
— D.St. v. 24. 6. 35 155/35 Ue.St. Dev.B 1/27354/35	I 1, 2 (III 4)	Devisenbescheinigungen für Rembourskredite.
— D.St. v. 27. 7. 35 173/35 Ue.St. Dev.B 7/33462/35	I 1, 2 (III 4)	Devisenbescheinigungen für Rembourskredite außerhalb der Stillhaltung.
— D.St. v. 21. 8. 35 185/35 Ue.St. Dev.B 7/36787/35	I 1, 2 (III 4)	Devisenbescheinigungen für Rembourskredite außerhalb der Stillhaltung.
— D.St. v. 21. 3. 36 46/36 Ue.St. Dev.B 7/12672/36	I 1, 2 (III 4)	Abdeckung von Rembourskrediten außerhalb der Still- haltung.
— D.St. v. 17. 4. 36 59/36 Ue.St. Dev.B 8/11457/36	I 1, 2	Inanspruchnahme von Krediten.

beauftragte Expeditionsfirma Rölzig & Co, Hamburg, abgetreten war. Zu Gunsten der gleichen Firma wurde dann der Innungs-, Krankenkasse am 17.3.39 noch eine Genehmigung zur Zahlung eines Restguthabens des Dr. Fuchs in Höhe von RM 161,25 erteilt.

Für Frau Dr. Fuchs bestand eine Sterbegeldversicherung bei der Deutschen Ärzteversicherung a. G., Berlin-Zehlendorf, Potsdamerstr. 47/48. Nach der am 1.6.38 erfolgten Auswanderung der Frau Dr. F. stand ihr ein Betrag von RM 21.- zur Verfügung, der jedoch für rückständige Beiträge aufgerechnet wurde.

Über sein Unzugut reichte ~~dem~~ Dr. Fuchs am 28.4.38 ein Verzeichnis ein, von dem Abschrift beigelegt wird. Der Wert des Inventars wurde darin mit RM 2000.- und der des medizinischen Inventars mit RM 400.- angegeben.

Wie das Hauptzollamt Eriex am 17.11.41 hierher mitteilte, wurde das Unzugut, das bis dahin im Freihafen lagerte, auftrags der Gestapo durch die Fa. Fäkel, Hamburg, versteigert. Beim Vergleich der Versteigerungsliste mit der Unzugutliste ergab sich dann, daß 1 Couchtisch, 1 Liegestuhl, 1 el. Uhr und 1 Lampe in der Unzugutliste nicht aufgeführt und somit zur Herausfuhr nicht freigegeben waren. - Diese Gegenstände bezw. ihr Versteigerungserlös wurden darauf auf Grund des § 45(1) Dev. Ges. v. 4.2.35 im ob. jektiven Verfahren zu Gunsten des Reiches eingezogen.

L.w.!

Griechenland

Allgemeine Erlasse

D.St. Dev. II 62310/33 v. 15. 11. 33

I 1, 2, 3

Zahlungsverkehr mit Griechenland.

aufgeh. d. G. 13/32

D.St. Dev. II 63563/33 v. 17. 11. 33

I 1, 3

Verrechnung von Nebenkosten im Warenverkehr mit Griechenland.

do.

186/35 D.St. v. 25. 3. 35

I 3; V 1

Geschäftsreisen von griechischen Staatsangehörigen nach Griechenland.

do.

— Ue.St. Dev. A 14456/35

In der Angelegenheit wurde auch am 7.12.48 ein Kurzbericht erstattet, der durch den vorliegenden Bericht ergänzt wird.

2.) Kanzlei fertige Abschrift von Blatt 11 der Akte und füge sie als Anlage zu 1) bei.

3.) Zum Eintragen in die besondere Liste pol für

4.) Zum Löschen der Tagebuch-Nummer

Eol. 6. JAN 1949

5.) z.d.H. Dr. med. Erwin Fuchs bei "F"

gef. 5.1.49 M

F. H.
Heut

fu

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

, den

194

Im Schriftwechsel anzugeben:

Überwachungsabteilung

A P.

/4

An

die Prüfungsstelle

Betrifft: Devisenprüfung bei der Firma

Ich beabsichtige, bei obiger Firma eine allgemeine Devisenprüfung vorzunehmen, die sich auch auf das ZAV. erstrecken soll.

Ich bitte, mich über Ihre Erfahrungen mit ihr zu unterrichten und mir die Ihnen zweckmäßig erscheinenden Hinweise für die Prüfung zu geben. Besonders bitte ich, mir mitzuteilen,

1. ob Sie auf die Prüfung bestimmter Punkte besonderen Wert legen,
2. ob die Kostenrechnung einschl. der Gemeinkosten geprüft werden soll (auch bei bewilligten Normalsätzen),
3. ob eine Prüfung der Richtpreise (Einhaltung) erwünscht ist,
4. ob die Firma terminmäßige Wochen- oder Monatsmeldungen über nicht geförderte Ausfuhr-
geschäfte abgeben muß.

*)

Sollte eine Prüfung der Firma im ZAV. nicht erforderlich sein, bitte ich mich kurz zu benachrichtigen.

Im Auftrag

*) Hier hat die Devisenstelle die Anforderung der Unterlagen einzusetzen, wenn dies unter Beachtung der Richtlinien für ZAV.-Prüfungen Nr. 3(2) — AvE 17/40 Exp. — erforderlich erscheint.

Oberfinanzdirektion
Dienststelle
Hamburg

Hamburg: 13, 11. Aug. 1960

Hewesstr. 14

Anschrift der Dienststelle

Geschäftszeichen: FY3-BVYI/4112

Fernspr.: _____, App.: _____, Zimmer: _____

In Zuschriften bitte angeben!

1 Band Dev. Akten

 Anl

Oberfinanzdirektion
An
Hamburg

12. AUG. 1960

*

Anlagen

Anschrift

Ihr Geschäftszeichen: 01763 - 2116 -

Die

Devise

- Akten -

F. u. Ausw. Vg.

betr. So. med. Einw. Fiskus

werden hiermit zurückgesandt.

In Vertretung / Im Auftrag

[Signature]
(Kühn) Rg

Oberfinanzdirektion HamburgHamburg-¹³

20. JULI 1960

Geschäftszeichen:

F 425- BY 41 / 4112

(In Zuschriften bitte angeben!)

**Oberfinanzdirektion
Hamburg**

Fernsprecher:

Behördenetz:

An Anlagen

Anschrift der ersuchenden Dienststelle

App:

Zim.:

Ihr
Geschäftszeichen:

01763-2116-

An Anlagen

in

Anschrift

Es wird um kurzfristige Überlassung der

Akten

Dr. Erwin Finkbe - geb. 20.6.1899
 M. Ben Cuvillie - geb. Krüger - geb. 28.5.1894
 f. Hbg - Hammerdammstr. 117 gebeten.

Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

In Vertretung / Im Auftrag

(Jakob) Regier

den 28. Juli 1960

B. V.

O 1764 - D 116

Hamburg - 13

1

1 Ausw.Akte

Magdalenenstr.64a

telef.

28.Juli 1960

F 425

F u c h s Dr.med.Erwin

XXXXXX

Freie und
Hansestadt Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 36, Drehbahn 54

(Dienststelle)

Geschäftsz.: 107 20 06 99-6-

Hamburg, den 28. 7. 1960

An die

Oberfinanzdirektion Abg.
Gruppe Vermögensüberwachung
Hamburg

Die mit Schreiben v. 15.8.58 übersandten Akten über das Dr. und. B. Fricks
Gesch. 01764 - D 116 -, dort. Aktenz.: 1 F. - Abt., werden
/ anliegend mit Dank zurückgesandt.

I.A.

Melmer

O 1764 - D 116

1

1 F-Akte

26. Juli

F u c h s Dr.med. Erwin

*Lie. A.M. wird heute ein
für B.V., F 425.*

28.7.60 /Ra

den 15. August 58

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36

Drehbahn 54

58 20 06 99 -6-

gelesen

Sozialbehörde
 Amt für Wiedergutmachung
 Hamburg 36, Drehbahn 54
 Fernspr.: 34 15 31, App.: 63

Beh.-Netz: 21

Aktz.Wg.: 2006 99/6 26.7.58

An die Oberfinanzdirektion
 Gruppe: Devisenüberwachung
Hamburg, Großer Brühl

Betr.: Wiedergutmachungssache

Dr. Erwin Frisch

(Name)

24.6.1899 Raschwitz

(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
 Überlassung der Akte/n _____

hinzuwenden - in Devisenmarkt

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

Martin
 Sachbearbeiter

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung

Geschäftszeichen :

F/A/Dr. Ro.

In Zuschriften bitte angeben !

1 Band Akten

Hamburg 18. August 19 53

Hamburg 131 Gr. Burstah 31

Anschrift

1.) An

das Landgericht Hamburg -
1. Wiedergutmachungskammer -

in H a m b u r g 36

Ziviljustizgebäude

Auf Ihr Ersuchen vom 13. August 19 53 - 1. WIK 1079/51 -

Geschäftszeichen

betr Sache Dr. Fuchs ./ Dt. Reich

übersende ich die Akten F/A Dr. Erwin Fuch s

2.) mit der Bitte um baldige Rückgabe.
Wv. bei Dr. Ro.

Im Auftrag

OFD Hmb Gesch A 13 c

Überlassung von Akten an andere Behörden usw.

Oberfinanzdirektion Hamburg 512/5000 11. 52

19. AUG 1953

18. Aug. 1953

2

Lück an
 Dienststelle
 Oberfinanzdirektion Hamburg
 Gruppe Devisenüberwachung

Hamburg, 18. August 19 53

Hamburg ¹² ~~13~~ Gr. Burstah 31

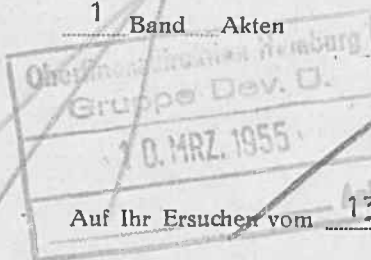
Anschrift

Geschäftszeichen:

F/A/Dr. Ro.

In Zuschriften bitte angeben!

1 Band Akten



An
 das Landgericht Hamburg -
 1. Wiedergutmachungskammer -

in H a m b u r g 36
 Ziviljustizgebäude

Auf Ihr Ersuchen vom 13. August 19 53 - 1. WiK 1079/51 -

Geschäftszeichen

betr Sache Dr. Fuchs ./.. Dt. Reich

übersende ich die Akten F/A Dr. Erwin Fuch s

mit der Bitte um baldige Rückgabe.

Im Auftrag

Hamburg 36, den 13. August 1953
Sievekingplatz

Es wird ersucht um möglichst umgehende

Übersendung der dortigen umstehend bezeichneten Akten.

~~Rücksendung der am~~
~~übermittelten diesseitigen Akten~~

oder um Angabe der Hinderungsgründe.

Die Geschäftsstelle

Heve
Fürst. Augest.

Landgericht Hamburg

Zivilkammer

Kammer für Handelsachen

Strafkammer

Untersuchungsrichter

1. Wiedergutmachungskammer

Aktenzeichen

1 Wik 1079/51

Sache:

Dr. Fuchs ./ Dt. Reich

Dortiges Aktenzeichen:

Devisenakte für Dr. Erwin

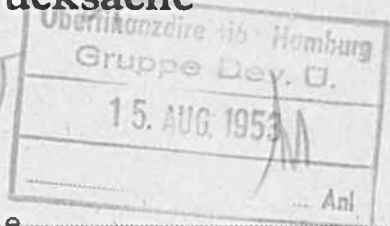
Sache: Fuchs, früher

Hamburg 26, Hammerland-
str. 117 II, geb. 20.6.1899

in Rawitsch
Nicht nachschicken!

Falls Empfänger verzogen, mit neuer
Anschrift an Absender zurück.

Drucksache



An die

Oberfinanzdirektion

Gruppe Devisenüberwachg.

Hamburg

**Der Oberfinanzpräsident
Hamburg**

0 5210 - F 43- P 53 h

(24a) **Hamburg 11,** 11. Dezember 1948
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und
Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

An die
Devistenstelle Hier

Petr.: Wiedergutmachungssache

Ich bitte um Auskunft über die Vermögensverhältnisse von Dr. med.
Erwin F u c h s, früher Hamburg, nähere Anschrift ist nicht bekannt.

Im Auftrag
gez. Burow

*Mr. T. nicht
F. Burow, nicht
O. nicht*

Hanfschloß Hamburg
Devistenstelle
15. DEZ 1948
- 6. JAN 1949
2349



Begl. 1
[Signature]

den 25. Januar 1962

O 1764 - D 116

1

Ausw. Akte

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg - 36

Drehbahn 54

17. Januar 1962

28 05 04 -6-

F u c h s Erwin Dr, med.

XXXXXXX

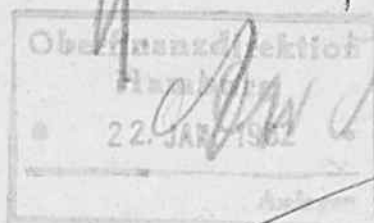
Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den 1. 1. 62 19
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16
Beh.-Netz: 23 App. 1943

Aktenz.: WG

28.05.04/6

An die OFD Hamburg, Dienststelle
Humb., großer Zustell



Betr.: Wiedergutmachungssache

Name:

Fürch, Dr. med. Erwin

Geburtsdatum und -ort:

20.6.99 in Ranzitsch / Polen

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

des Verstorbenen - , Berlin - u. Gießen - geboten

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

Sachbearbeiter

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg, den 14. August 1962

An die

B.F.D.

Gruppe Außenwirtschafts

(Dienststelle)

Geschäftsz.: Ny 280594/6

Oberfinanzdirektion
Hamburg

* 17. AUG. 1962 *

Ny 14. jr. Hündel 3

KW 74

Die mit Schreiben 25. Jan. 62 übersandten Anlagen Akten über den Br. med
Kerwin Fricks, dort. Aktenz.: Ausw. Vg, werden

/ anliegend mit Dank zurückgesandt.

I.A.

Wimmer